



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Referat Stadtentwicklung, Klima und Internationales

VORL.NR. 042/23

Sachbearbeitung:

Holger Heß

Amely Krafft

Hannah Seyfang

Datum:

16.02.2023

Beratungsfolge**Sitzungsdatu
m****Sitzungsart**

Gemeinderat

29.03.2023

ÖFFENTLICH

Betreff:

Weiterentwicklung der Handlungsfelder und strategischen Ziele des Stadtentwicklungskonzepts

Bezug SEK:**Bezug:**

Vorl.Nr. 235/06 Stadtentwicklungskonzept-Beschluss über Leitsätze und strategische Ziele
Vorl.Nr. 354/20 Ludwigsburg weiter.denken: Stadtentwicklungsprozess 2021-23 und erste Schritte auf dem Weg zur Strategie für die Zukunft unserer Stadt
Vorl.Nr. 122/22 Entwurfsfassung der Strategischen Ziele für das Stadtentwicklungskonzept
Vorl.Nr. 335/22 Weiterentwicklung der Handlungsfelder und strategischen Ziele des Stadtentwicklungskonzepts

Anlagen:

Anlage 1 Leitsätze und strategische Ziele des Stadtentwicklungskonzepts
Anlage 2 Vorwort zum Stadtentwicklungskonzept
Anlage 3 Managementkreislauf zur nachhaltigen Stadtentwicklung
Anlage 4 Übersicht Ziele Handlungsfelder

Beschlussvorschlag:

1. Die Leitsätze und strategischen Ziele (Anlage 1) des Stadtentwicklungskonzepts werden als Grundlage für die weitere strategische Entwicklung Ludwigsburgs beschlossen.
2. Das Vorwort zum Stadtentwicklungskonzept (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem vierjährigen Turnus die Fortschreibung der Ziele zu überprüfen. Grundlage dafür ist der in Anlage 3 dargestellte Management-Kreislauf.

Sachverhalt/Begründung:

Einordnung

Mit der Vorlage Nr. 335/22 hat die Verwaltung dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 9.11.2022 die im Trialog mit Gemeinderat, Bürgerschaft und Verwaltung weiterentwickelten Handlungsfelder des Stadtentwicklungskonzepts für Ludwigsburg vorgelegt. In der Sitzung wurde vereinbart, die Handlungsfelder jeweils in den fachlich passenden Ausschüssen vorzustellen und zu beraten. Mit Ausnahme des bereits intensiv beratenen Handlungsfeldes 8 "Nachhaltige Mobilität" wurden alle Handlungsfelder von den Verantwortlichen in den Ausschüssen vorgestellt. Dabei wurde auf die Rückmeldungen aus der Beteiligungsphase eingegangen und aufgezeigt, welche Veränderungen die jeweiligen Leitsätze und strategischen Ziele erfahren haben. Die Rückmeldungen aus den gemeinderätlichen Gremien wurden von der Verwaltung aufbereitet und werden nun mit dieser Vorlage zur Beschlussfassung gestellt.

Strategische Ziele und Leitsätze dienen als Leitplanken

Am 28. Juni 2006 beschloss der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg erstmals Leitsätze und strategische Ziele für die integrierte Stadtentwicklung in 11 Themenfeldern.

Im Januar 2021 gab der Gemeinderat das „Startsignal“ für den Prozess „Ludwigsburg geht weiter – wir gestalten Zukunft“. Ziel des Prozesses, der im Trialog zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung gestaltet wurde, ist eine aktualisierte, gesamtstädtisch getragene Strategie nachhaltiger Stadtentwicklung.

Ein zentraler und wichtiger Baustein dieses Prozesses und der Strategie ist die Aktualisierung der bisherigen Ziele unseres Stadtentwicklungskonzepts. Für die Aktualisierung hat die Verwaltung Vorschläge gemacht, die in verschiedenen Formaten diskutiert und bearbeitet wurden. Die Formate waren teils unter den Restriktionen der Pandemie neu entwickelt worden und verfolgten das Ziel, einen integrierten Blick auf die verschiedenen kommunalen Handlungsfelder sicherzustellen. Nun liegen überarbeitete Leitsätze und strategische Ziele in inzwischen 12 Handlungsfeldern vor. Diese bilden den Rahmen für die weitere Entwicklung der Stadt, den es stetig zu füllen gilt. Planungen, Maßnahmen und Projekte sollen zum Erreichen der Ziele beitragen.

Die Leitsätze und strategischen Ziele sind dabei sowohl gemeinsames Leitbild als auch Selbstverpflichtung von Stadtverwaltung, Gemeinderat und Stadtgesellschaft. Deswegen können Leitsätze und strategische Ziele nur durch einen Ratsbeschluss verändert werden. Sie haben nicht die Funktion, Details zu regeln. Leitsätze und strategische Ziele sind daher weniger konkret formuliert als die nachgeordneten operativen Ziele sowie konkrete Maßnahmen, die ihnen zugeordnet werden können.

Beteiligungsprozess / Erarbeitung im Trialog

Von 21. Mai bis 31. Juli 2022 konnten die Ziele für die 12 Handlungsfelder des SEK in der Entwurfsfassung vom Mai 2022 von der Stadtgesellschaft in einer Online-Umfrage auf MeinLB kommentiert werden (ausführliche Ergebnisse siehe Vorl. 323/22). Über alle Handlungsfelder hinweg wurden dabei durchweg mindestens 80%, teils 90% der Ziele grundsätzlich positiv bewertet („richtig formuliert“ oder „soll mutiger formuliert werden“).

Rückmeldungen aus den Beratungen in den Ausschüssen im 1. Quartal 2023, die im weiteren Prozess zu weiteren Ergänzungen oder Anpassungen geführt haben, sind in der Anlage 4 hervorgehoben und nachzuvollziehen.

Anpassung der Ziele alle vier Jahre

Bisher wurden die Leitsätze und strategischen Ziele im Rhythmus von drei Jahren überprüft und fortgeschrieben (mit Ausnahme von 2018, als nach der Zukunftskonferenz keine Anpassung der Ziele erfolgte). Dem Gremium wird vorgeschlagen, die Leitsätze und strategischen Ziele zukünftig alle vier Jahre auf Basis eines Statusberichts zu überprüfen und im Dialog zwischen Stadtgesellschaft, Gemeinderat und Stadtverwaltung fortzuschreiben

Nächste Schritte

- Indikatoren: Die Umsetzungskontrolle der Ziele, die gleichzeitig eine wichtige Grundlage für eine wirkungsorientierte Steuerung ist, erfolgt unter anderem Mithilfe von Indikatoren. Hierfür wird das Indikatorenset zum SEK angepasst und soll dem Gemeinderat im ersten Halbjahr 2023 vorgestellt werden.
- Anpassungen in KSIS: Nach Beschluss der Ziele werden diese auch in KSIS aktualisiert sowie die bestehenden Maßnahmen zugeordnet. In diesem Zusammenhang wird auch eine übersichtlichere Darstellung angestrebt, damit sich die interessierte Öffentlichkeit auf KSIS-Online schnell zu allen relevanten Themen einen Überblick verschaffen kann.
- Räumliche Perspektive Ludwigsburg (RPL, Federführung Fachbereich 61): Aktuell wird ein erster Entwurf für ein räumliches Gesamtkonzept zur Stadtentwicklung erarbeitet, in das u.a. auch die Rückmeldungen aus dem Beteiligungsworkshop mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der „Werkstatt Zukunft“ eingeflossen sind. Ein finaler Beschluss der Räumlichen Perspektive ist bis Q1 2024 geplant.
- Klimaneutralität und HF 8 „Nachhaltige Mobilität“: Mittelfristig muss geprüft werden, ob die im HF 8 formulierten Ziele ausreichen, um das vom GR beschlossene Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen. Gegebenenfalls ist eine Anpassung der Ziele und Maßnahmen im HF 8 notwendig.

Unterschriften:

Dr. Matthias Knecht

Finanzielle Auswirkungen?		
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR

Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Durch den Beschluss der Ziele und Leitsätze besteht keine Auswirkung auf das Klima. Die klimatischen Auswirkungen werden mit der Umsetzung der Maßnahmen geprüft und in den Beschlussvorlagen entsprechend dargestellt.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler:
Alle Fachbereiche



LUDWIGSBURG

NOTIZEN